
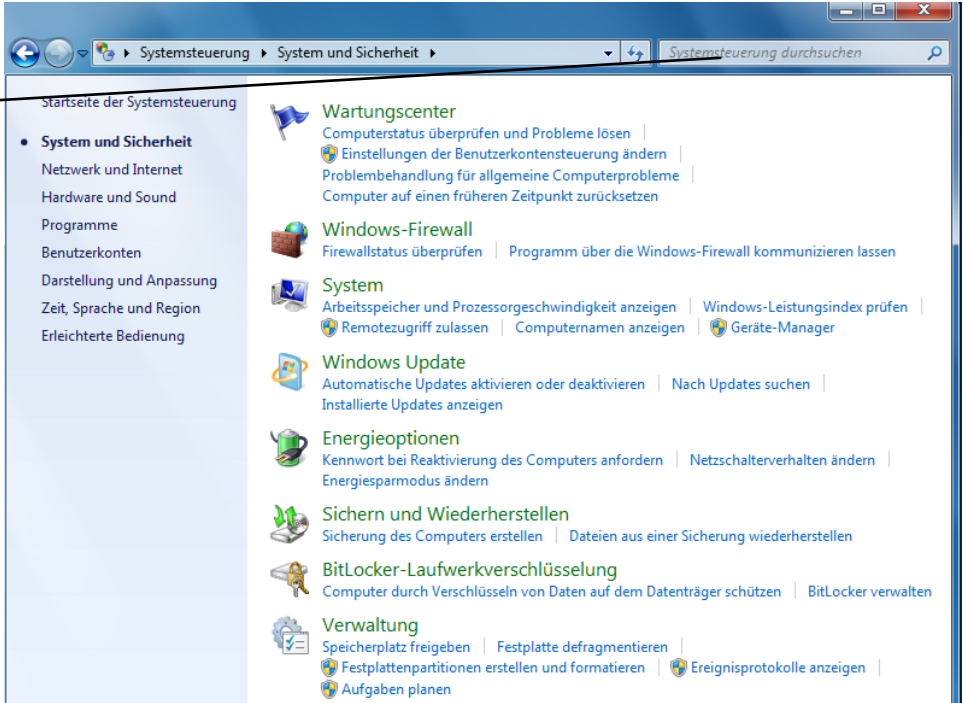
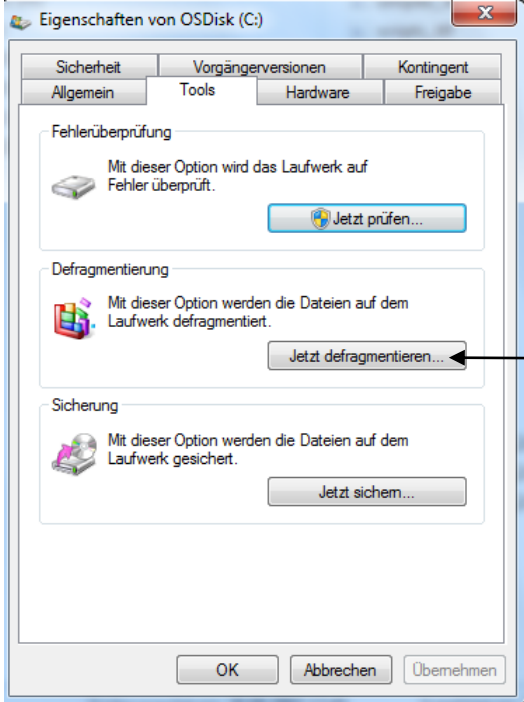


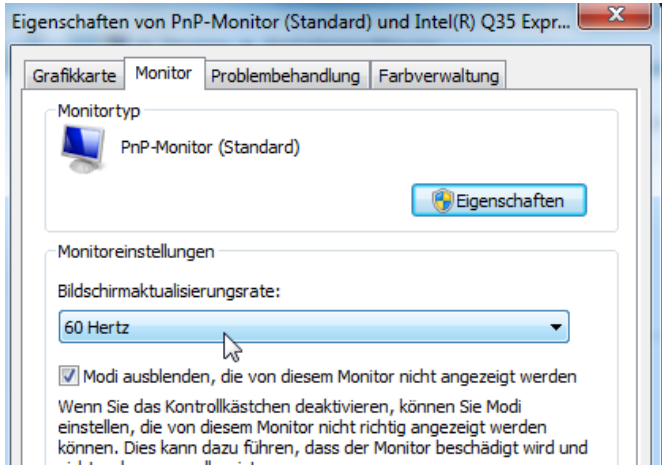
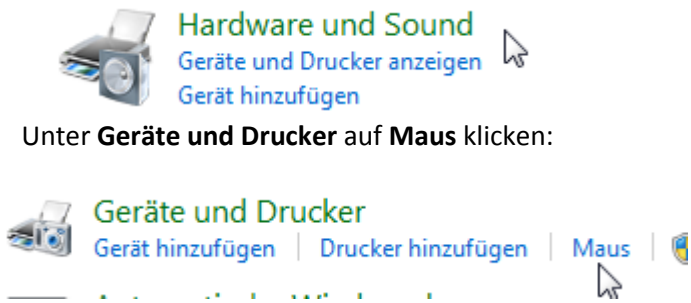
# SIZ-Modul 102: Betriebssystem, Kommunikation, Security


(Windows, Informatik-Grundlagen, Outlook, Internet)

## Betriebssystem (Windows 7) und Informatik-Grundlagen

Systemsteuerung	<p><b>Start/Systemsteuerung</b> oder <b>Rechtsklick</b> auf dem <b>Desktop</b> und <b>Anpassen</b>, dann den Link <b>Startseite der Systemsteuerung</b> anklicken.</p>
	<p>Schauen Sie sich an, was Sie in der Systemsteuerung alles machen können:</p>
Datensicherung	
Tastatur anpassen	
Sprache ändern	
Dezimalzeichen ändern	
Defragmentieren	
Speicherplatz freigeben	
und vieles mehr!	
Tipp: Arbeiten Sie mit der Suchfunktion!	<p>Klicken Sie zum Beispiel einmal auf <b>System und Sicherheit</b>:</p>
Das geht oft am schnellsten.	

<p>Defragmentierung</p>	<p>Durch die Defragmentierung werden einzelne Dateiteile wieder zusammengefügt. Die Defragmentierung kann man auf Datenträger anwenden, nicht aber auf einzelne Dokumente, Dateien oder Ordner!</p> <p>Um einen Datenträger zu defragmentieren, gehen Sie am schnellsten so vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Explorer mit der <b>rechten</b> Maustaste auf das zu defragmentierende Laufwerk.</li> <li>2. Wählen Sie <b>Eigenschaften</b>, dann <b>Tools</b>:</li> </ol> 
<p>AutoTexte oder Schnellbausteine</p>	<p>AutoTexte bzw. Schnellbausteine sind in der Datei <b>Normal.dotm</b> oder <b>Building Blocks.dotx</b> gespeichert. In der Normal.dotm sind auch die Benutzereinstellungen gespeichert.</p>
<p>Vorlagen Endungen</p>	<p>Word:           *.dotx           Standardvorlage: <b>Normal.dotx</b>  Excel:           *.xltx           Standardvorlage: <b>book.xltx</b>  PowerPoint:   *.potx</p>
<p>Farbmodell 4-Farben-Toner</p>	<p>Tonerkassetten für Farblaser mit 4 Kassetten enthalten die Farben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Cyan</b> (grünliches Blau)</li> <li>– <b>Magenta</b> (zum Violett tendierendes Rot)</li> <li>– <b>Yellow</b> (Gelb)</li> <li>– <b>Key</b> (Schwarz)</li> </ul> <p>Dieses Farbmodell wird <b>CMYK</b> abgekürzt (Aussprache: «zmük»).</p>

<p><b>Bildschirm-aktualisierungsrate</b></p> <p>Bei Flachbildschirmen ist sie in der Regel tiefer als bei Röhrenbildschirmen und standardmässig auf 60 Hz eingestellt. Bei Röhrenbildschirmen sollte sie mindestens 70 Hz betragen. Röhrenbildschirme werden je länger, je weniger eingesetzt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsklick auf den <b>Desktop</b></li> <li>2. <b>Bildschirmauflösung</b></li> <li>3. Link <b>Erweiterte Einstellungen</b></li> <li>4. Register <b>Monitor</b></li> </ol> 
<p><b>Die Schaltfläche Makros</b> in das Menüband einfügen</p>	<p>Sie möchten in Excel, Word oder PowerPoint ein Makro in die Symbolleiste für den Schnellzugriff einfügen.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsklick auf das <b>Menüband</b>, dann <b>Menüband anpassen</b> anklicken (oder: Register Datei/Optionen/Menüband anpassen)</li> <li>2. Listenfeld <b>Befehle auswählen</b> anklicken und den Eintrag <b>Makros</b> anklicken</li> <li>3. Bevor Sie <b>Hinzufügen</b> anklicken können, müssen Sie eine neue Gruppe erstellen (eine benutzerdefinierte Gruppe); dieser können Sie dann den Befehl <b>Makros</b> hinzufügen.</li> <li>4. Eine neue Gruppe erstellen Sie über die Schaltfläche <b>Neue Gruppe</b> (im rechten Teil des Fensters).</li> </ol>
<p><b>Maus einstellen</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Rechtsklick</b> auf dem Desktop</li> <li>2. <b>Anpassen</b></li> <li>3. Link <b>Startseite der Systemsteuerung</b></li> <li>4. Klick auf <b>Hardware und Sound</b>:</li> </ol>  <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Unter <b>Geräte und Drucker</b> auf <b>Maus</b> klicken:</li> </ol>

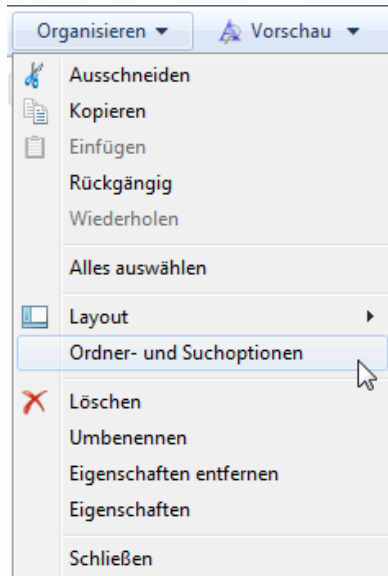
<p>Service-Pack</p>	<p>Wo schaue ich nach, welches Service-Pack (SP) bereits installiert ist?</p> <p><b>Start/Rechtsklick auf Computer</b> </p> <p>dann auf den Eintrag <b>Eigenschaften</b> klicken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das neuste Service Pack für <b>Windows Vista</b> ist <b>SP3</b>.</li> <li>– Das neuste Service Pack für <b>Windows 7</b> ist <b>SP1</b>.</li> </ul>
<p>Datenträger bereinigen</p> <p>Dateien löschen (z. B. temporäre Dateien)</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Windows-Explorer Rechtsklick auf das Laufwerk, z. B. auf C:</li> <li>2. Register <b>Allgemein</b></li> <li>3. <b>Bereinigen</b> wählen</li> </ol> <p><b>Was können Sie löschen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Übertragene Programmdateien</li> <li>– Temporäre Internetdateien</li> <li>– Offlinewebsites</li> <li>– Microsoft Error Reporting Tempory Files</li> <li>– Office-Setupdateien</li> <li>– Alte CHKDSK-Dateien</li> <li>– Papierkorb</li> <li>– Setup-Protokollierungsdateien</li> <li>– Temporäre Dateien (<b>*.tmp-Dateien</b>)</li> <li>– usw.</li> </ul>

**Dateierweiterungen**

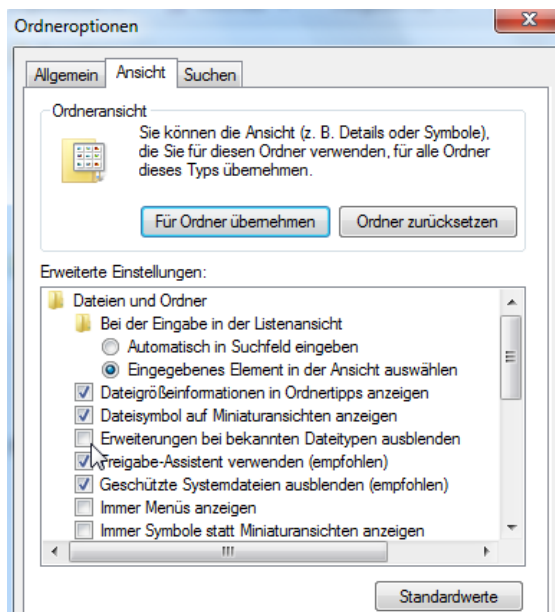
Sie möchten, dass die Dateierweiterungen angezeigt werden.


(Beachten Sie auch das Register **Allgemein!**)

1. Klicken Sie im Explorer auf **Organisieren**.
2. Wählen Sie **Ordner- und Suchoptionen**:



3. Entfernen Sie das Häkchen bei **Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden**:






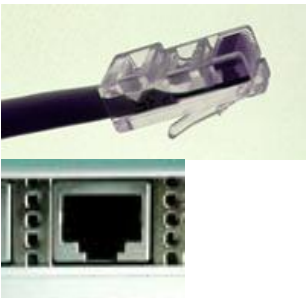
<p>Tastatur einstellen</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsklick auf <b>Desktop/Anpassen</b></li> <li>2. Link <b>Startseite der Systemsteuerung</b></li> <li>3. Unter <b>Zeit, Sprache und Region</b> die Tastatur anpassen</li> </ol>  <p>Mit dem Suchbegriff <b>Tastatur</b> gelangen Sie ebenfalls schnell ans Ziel!</p>		
<p>Installationsdateien</p>	<p><b>setup.exe</b> ist eine typische Installationsdatei.  <b>*.inf</b>-Dateien sind Informationsdateien für das Setup.</p>		
<p>Benutzerkonto einrichten</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Rechtsklick auf <b>Desktop/Anpassen</b></li> <li>2. Link <b>Startseite der Systemsteuerung</b></li> <li>3. Unter <b>Benutzerkonten</b> ein neues Konto erstellen</li> </ol> <p><b>Rechte:</b></p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>Der <b>eingeschränkte Benutzer</b> darf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit bereits installierten Anwendungen arbeiten</li> <li>– sein eigenes Kennwort einrichten, ändern, entfernen</li> <li>– das Benutzerkontobild austauschen</li> <li>– im Ordner <i>Eigene Dateien</i> Dokumente erstellen, löschen und verschlüsseln</li> <li>– Dokumente in den Ordner <i>Gemeinsame Dokumente</i> kopieren und die darin enthaltenen Dokumente lesen und kopieren</li> <li>– den Desktop, die Taskleiste und das Startmenü individuell anpassen</li> </ul> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>Der <b>Computeradministrator</b> darf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Programme installieren</li> <li>– neue Benutzer erstellen und Änderungen an bestehenden Benutzerkonten durchführen</li> <li>– auf alle Ordner des Computers zugreifen und Änderungen durchführen</li> <li>– einen lokalen Drucker und sonstige Hardware installieren</li> <li>– Ordner und Drucker im Netz freigeben</li> <li>– Änderungen am System vornehmen</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p>Der <b>eingeschränkte Benutzer</b> darf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit bereits installierten Anwendungen arbeiten</li> <li>– sein eigenes Kennwort einrichten, ändern, entfernen</li> <li>– das Benutzerkontobild austauschen</li> <li>– im Ordner <i>Eigene Dateien</i> Dokumente erstellen, löschen und verschlüsseln</li> <li>– Dokumente in den Ordner <i>Gemeinsame Dokumente</i> kopieren und die darin enthaltenen Dokumente lesen und kopieren</li> <li>– den Desktop, die Taskleiste und das Startmenü individuell anpassen</li> </ul>	<p>Der <b>Computeradministrator</b> darf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Programme installieren</li> <li>– neue Benutzer erstellen und Änderungen an bestehenden Benutzerkonten durchführen</li> <li>– auf alle Ordner des Computers zugreifen und Änderungen durchführen</li> <li>– einen lokalen Drucker und sonstige Hardware installieren</li> <li>– Ordner und Drucker im Netz freigeben</li> <li>– Änderungen am System vornehmen</li> </ul>
<p>Der <b>eingeschränkte Benutzer</b> darf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit bereits installierten Anwendungen arbeiten</li> <li>– sein eigenes Kennwort einrichten, ändern, entfernen</li> <li>– das Benutzerkontobild austauschen</li> <li>– im Ordner <i>Eigene Dateien</i> Dokumente erstellen, löschen und verschlüsseln</li> <li>– Dokumente in den Ordner <i>Gemeinsame Dokumente</i> kopieren und die darin enthaltenen Dokumente lesen und kopieren</li> <li>– den Desktop, die Taskleiste und das Startmenü individuell anpassen</li> </ul>	<p>Der <b>Computeradministrator</b> darf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Programme installieren</li> <li>– neue Benutzer erstellen und Änderungen an bestehenden Benutzerkonten durchführen</li> <li>– auf alle Ordner des Computers zugreifen und Änderungen durchführen</li> <li>– einen lokalen Drucker und sonstige Hardware installieren</li> <li>– Ordner und Drucker im Netz freigeben</li> <li>– Änderungen am System vornehmen</li> </ul>		
<p>Copyright</p>	<p>Copyright und Software-Version nachschauen: Klicken Sie auf das <b>Fragezeichen</b> in der Menüleiste, dann auf <b>Info</b>.</p>		

Abgesicherter Modus	Gleich nach dem Einschalten des PC die Taste <b>F8</b> drücken, dann abgesicherten Modus wählen. Windows wird mit einer begrenzten Anzahl an Gerätetreibern und Systemdiensten gestartet: VGA-Monitor (Auflösung = 640 x 480 Pixel), Tastatur, aber keine Netzwerkverbindungen!
---------------------	---

## Computer-Schnittstellen

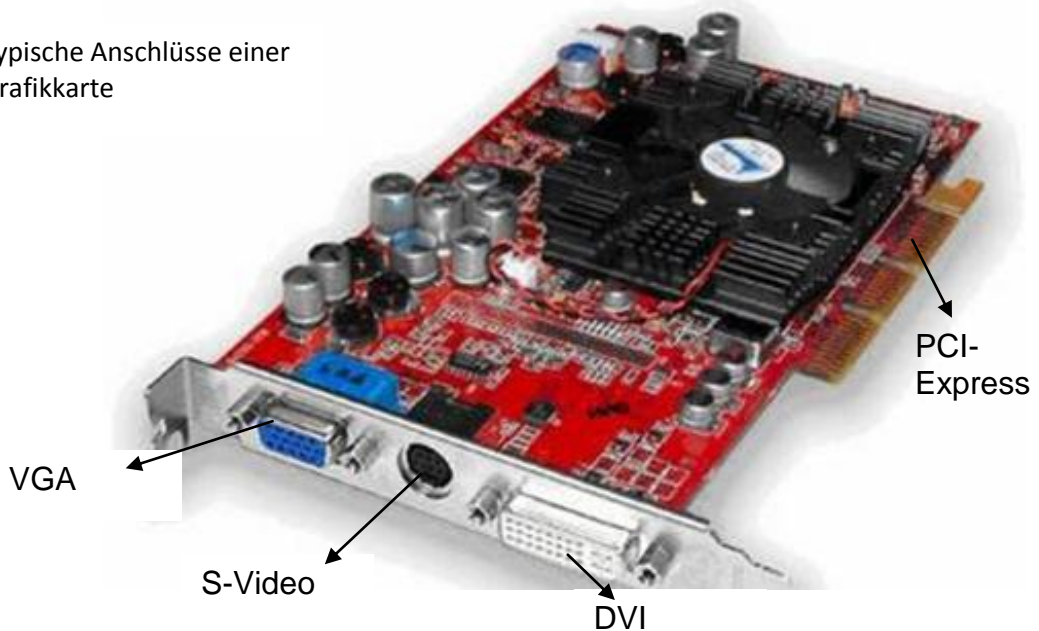
(90 % dieser vorzüglichen Übersicht stammt von meiner Kollegin Margrit Nägeli)

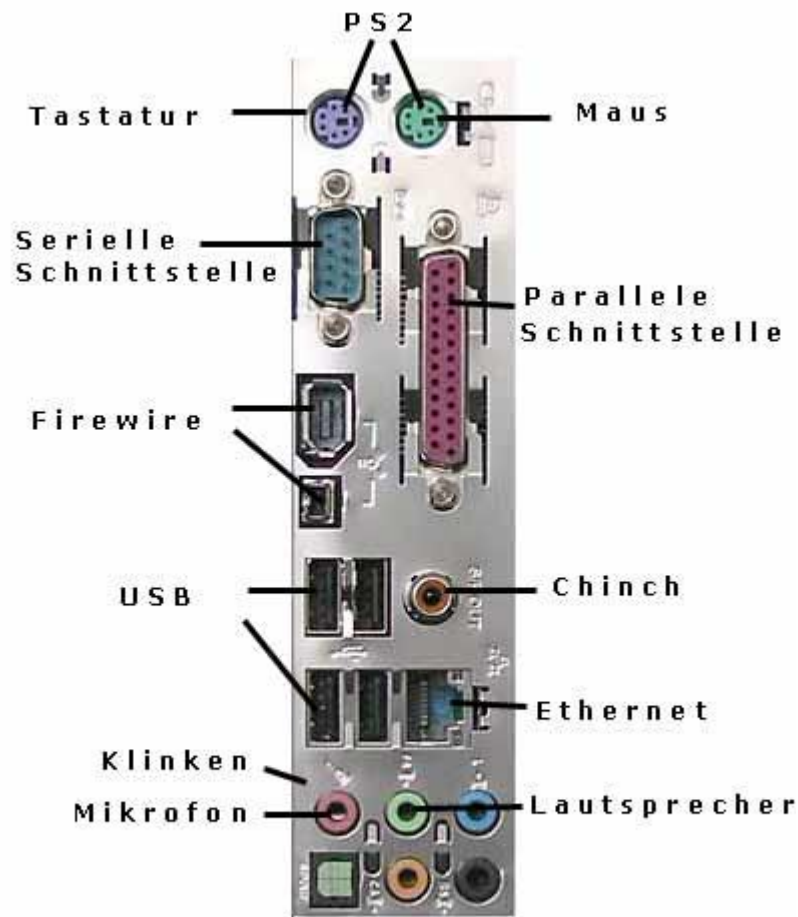
PS/2		Über den PS/2-Anschluss werden Maus und Tastatur angeschlossen. Die PS/2-Schnittstelle wird aber zunehmend durch USB abgelöst.
Serielle Schnittstelle		Fast alle Computer verfügen über eine oder mehrere serielle Schnittstellen, (englisch COM-Port). Sie sind meist 9-polig. Die Daten werden nacheinander (seriell) übertragen, was relativ langsam ist. Inzwischen werden sie kaum noch verwendet.
Parallele Schnittstelle		Die parallele Schnittstelle (englische Bezeichnung LPT) verfügt über deutlich höhere Übertragungsraten, da die Bits nicht nacheinander, sondern gleichzeitig, also parallel übertragen werden. Sie wurde vor allem für den Anschluss von Druckern oder Scannern verwendet, hat aber durch die Verbreitung von USB ebenfalls an Bedeutung verloren.
SCSI		<b>Small Computer System Interface</b> ist eine speziell standardisierte parallele Schnittstelle. Vor USB war SCSI die schnellste Anschlussmöglichkeit und wurde für Geräte verwendet, von oder zu denen grosse Datenmengen übertragen werden mussten (Scanner, externe Festplatten, ZIP-Disks, Magnetbänder etc.). Es gibt 12 verschiedene SCSI-Standards. Meist können 8 Geräte hintereinander an einen SCSI-Anschluss gehängt werden.
SATA		<b>Serial ATA (SATA, auch S-ATA/Serial Advanced Technology Attachment)</b> ist ein hauptsächlich für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte entwickelter Datenbus.

<p>USB</p>	 <p>USB</p>	<p>Der <b>Universal Serial Bus (USB)</b> ist ein sehr schnelles serielles System zur Verbindung eines Computers mit externen Geräten. Mit USB ausgestattete Geräte können im <i>laufenden</i> Betrieb (= Hot Plugging) miteinander verbunden und angeschlossene Geräte und deren Eigenschaften automatisch erkannt werden.</p> <p><b>USB 2.0</b> erlaubt Datenübertragungsraten von max. 480 Mbit/s (effektiv nutzbar etwa 320 Mbit/s.) Notebooks haben heute zwischen 2 und 4 USB-Schnittstellen. Über Hubs können bis zu 127 USB-Geräte (theoretischer Wert) angeschlossen werden.</p> <p><b>USB 3.0</b>, der Nachfolger von USB 2.0, ist seit Anfang 2010 auf dem Markt und erreicht eine Übertragungsrate von bis zu 5 GBit/s, was einer Verzehnfachung der Geschwindigkeit von USB 2.0 entspricht.</p> <p><b>USB On-the-go (OTG):</b> Durch OTG können entsprechend ausgerüstete Geräte direkt miteinander kommunizieren, das heisst, man kann auf einen Computer verzichten. Mögliche Einsatzgebiete: Verbindung von Digitalkamera und Drucker oder der Austausch von Musikdateien zwischen zwei MP3-Playern.</p>
<p>Firewire IEEE 1394</p>		<p>Firewire ist ein von Apple geprägter Markenname für eine mit 400 Mbit/s sehr schnelle Schnittstelle (bei Sony iLink). Sie ist relativ teuer und wird vor allem eingesetzt, wenn wirklich hohe Datenübertragungsraten anfallen. Das ist vor allem im Videobereich für den Anschluss von Camcordern der Fall, aber auch wenn es um die Einbindung externer Festplatten geht. Die Firewire trägt auch die Bezeichnung <b>IEEE1394</b>.</p>
<p>Audio</p>		<p>Für die analoge Datenübertragung im Audibereich, z. B. für den Anschluss von Lautsprechern oder Mikrofonen, werden in der Regel Klinkenstecker verwendet. Je nach Soundkarte sind noch weitere Audioanschlüsse möglich (z. B. Line-in).</p>
<p>Ethernet</p>		<p>Ethernet ist ein Datenübertragungsstandard für LANs (lokale Netzwerke). Meist wird dazu der hier abgebildete Stecker RJ45 verwendet. Früher war die Übertragungsrate 10 Mbit/s, seit einigen Jahren sind mit Fast Ethernet 100 Mbit/s üblich. Inzwischen gibt es auch Gigabit Ethernet mit 1000 MBit/s.</p>

<p>Koaxial</p>		<p>Koaxial-Kabel kennt man vor allem vom Kabelfernseh-Anschluss. Sie werden ebenfalls in LANs verwendet, sind aber teurer als RJ45.</p>
<p>Bluetooth</p>		<p>Bluetooth ermöglicht kabellose Verbindungen durch funkbasierte Datenübertragung und wird vor allem für die Kommunikation zwischen PC und Mobiltelefonen oder anderen mobilen Kleingeräten genutzt. Mit Hilfe von Bluetooth-USB-Adaptoren (Bild) kann jeder PC bluetoothfähig gemacht werden.</p>
<p>DVI</p>		<p>DVI (Digital Visual Interface) zu einem Standard für den Anschluss von hochwertigen TFT-Bildschirmen an die Grafikkarte eines PCs.</p> <p>Varianten: <b>DVI-D</b>: verarbeitet ausnahmslos digitale Signale; <b>DVI-I</b>: verarbeitet digitale und analoge Signale. Hat eine Grafikkarte eine DVI-I-Buchse, kann wahlweise ein digitaler oder analoger Monitor angeschlossen werden.</p>
<p>HDMI</p>		<p>Im Bereich der Unterhaltungselektronik und immer mehr auch im PC-Bereich setzt die Industrie auf HDMI (High Definition Multimedia Interface), eine mächtigere digitale Schnittstelle, über die neben hochauflösten digitalen Videodaten auch digitale Audiodaten mit hoher Bandbreite übertragen werden können. DVI ist voll aufwärtskompatibel zu HDMI. Einsatz: Nützlich für alle, die HDTV-Videos am PC wiedergeben wollen.</p>

Typische Anschlüsse einer Grafikkarte





Wenn Sie etwas nicht wissen, sehen Sie in der **Hilfe** nach: **Start/Hilfe und Support!**

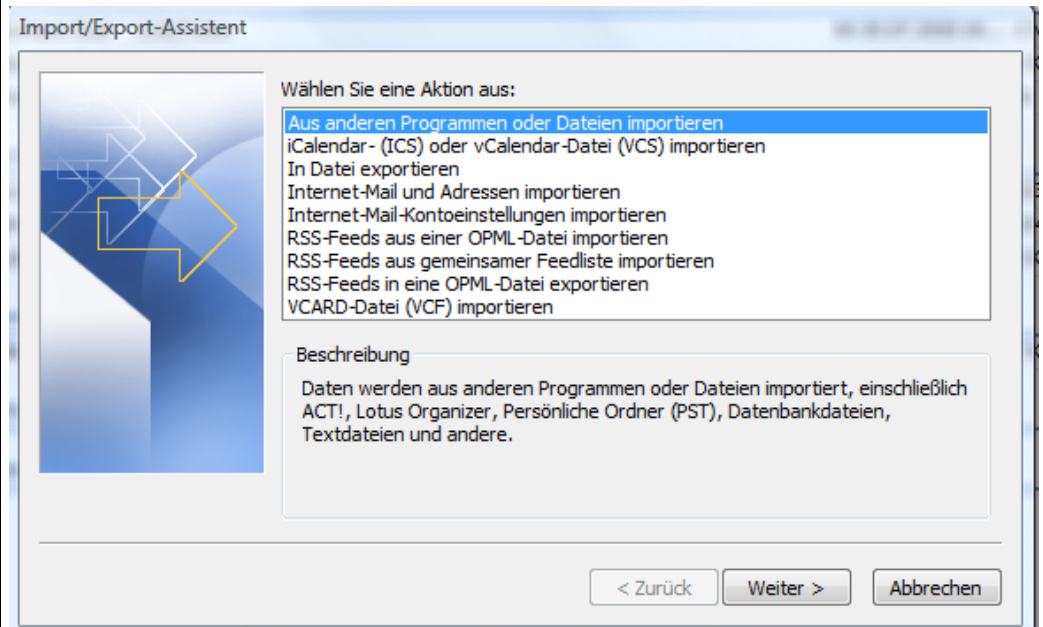
Auch das Internet dürfen Sie an der SIZ-Prüfung verwenden! Viele Begriffe finden Sie in **Wikipedia**.

## Outlook

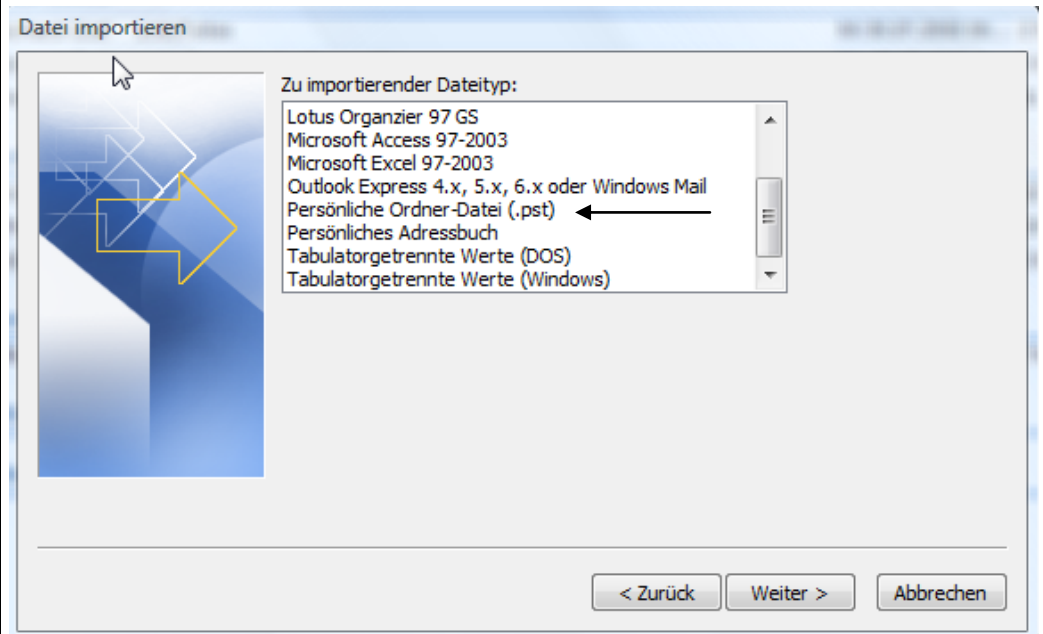
Dateien importieren  
(PST, XLS usw.)

Das ist bei den  
meisten Prüfungen  
die erste Aufgabe

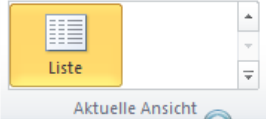


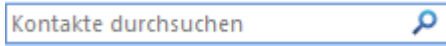

1. Register **Datei/Öffnen/Importieren**
2. **Aus andern Programmen oder Dateien importieren**

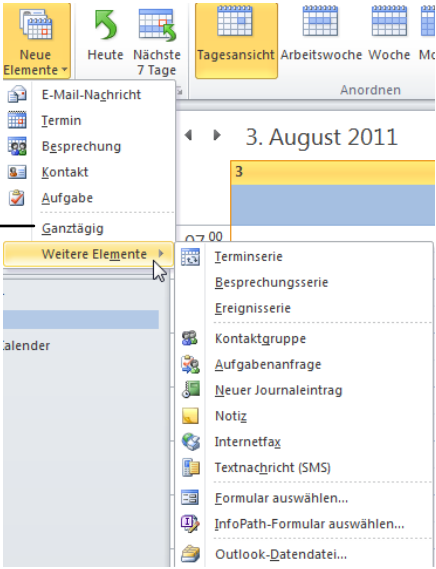


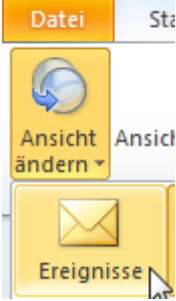
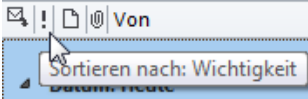

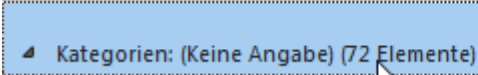
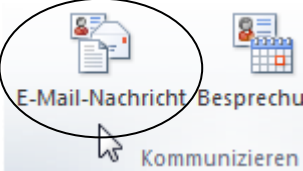
3. Folgen Sie dem Assistenten: Weiter >
4. **Dateityp auswählen**, z. B. Persönliche Ordner-Datei (.pst).



So importieren Sie auch Adressen aus einer Excelliste.

<p><i>Regeln importieren rwz-Dateien</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf <b>Mail</b>.</li> <li>2. Register <b>Datei/Regeln und Benachrichtigungen verwalten</b></li> <li>3. Klicken Sie auf <b>Optionen</b>.</li> <li>4. Wählen Sie <b>Regeln importieren</b>.</li> <li>5. Suchen Sie die rwz-Datei.</li> </ol>
<p><i>Anzahl Personen einer bestimmten Kategorie zählen</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf <b>Kontakte</b>.</li> <li>2. Register <b>Ansicht/Gruppe Aktuelle Ansicht/Symbol Ansicht ändern</b></li> <li>3. Klicken Sie auf das Symbol <b>Liste</b>.</li> </ol>  <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Auf das Feld <b>Kategorien</b> klicken:  (Alternative: in der Gruppe <b>Anordnung</b> auf das Feld <b>Kategorien</b> klicken)</li> </ol>
<p><i><b>Kalender:</b> auf ein bestimmtes Datum springen</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Ctrl + G</b></li> <li>2. Datum eintippen (z. B. <i>26.09.2010</i> oder <i>heute</i> oder <i>übermorgen</i>)</li> </ol> <p>Um zum heutigen Datum zurückzuspringen, klicken Sie auf <b>Heute</b>:</p> 
<p><i>Einen Termin oder ein anderes Objekt in eine Mail einfügen</i></p>	<p>Sie haben das E-Mail-Fenster vor sich.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Register <b>Start/Gruppe Einschliessen/Symbol Element anfügen</b> anklicken</li> <li>2. Kalender oder etwas anderes wählen</li> </ol>
<p><i>Suchen</i></p> <p><i>Suchbegriff löschen</i></p>	<p><b>Suchen</b></p> <p>Wollen Sie in den Kontakten suchen? Klicken Sie im Navigationsbereich auf <b>Kontakte</b>.</p> <p>Tippen Sie ins Feld  den Suchbegriff ein und drücken Sie Enter. Über <b>Suchtools</b> in der Gruppe <b>Optionen</b> öffnet man die erweiterte Suche.</p> <p><b>Suchbegriff löschen:</b> Klicken Sie auf das X.</p> 

<p><i>Termine usw. erstellen</i></p>	<p><i>Termin, Terminserie, Ereignis: Diese Begriffe müssen Sie ganz klar unterscheiden können!</i></p> <p><b>Termine, Terminserien oder Ereignisse erstellen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Navigationsbereich <b>Kalender</b> anklicken</li> <li>2. In der Gruppe <b>Neu</b> auf das Symbol <b>Neue Elemente</b> klicken und Auswahl treffen:</li> </ol> 
<p><i>Ganztägiges Ereignis</i></p>	<p>Nachdem Sie die Terminart gewählt haben, erscheint ein Dialogfenster.</p> <p><b>Erläuterungen zu den Terminarten</b></p> <p><b>Termin</b>          Beispiel: Sie gehen nächsten Freitag zum Friseur und tragen diesen Termin ein.          Merkmal: Der Termin ist einmalig, wiederholt sich also nicht!</p> <p><b>Terminserie</b>  <b>Terminserie</b> (etwas wiederholt sich in gleichen Abständen)          Beispiel: Sie haben jeden Montagmorgen von 08.00 bis 09.30 Uhr eine Sitzung. Damit Sie diesen Termin nicht für jede Woche eintragen müssen, legen Sie ihn als Terminserie fest.</p> <p><b>Ganztägiges Ereignis</b>          Beispiel: Sie haben am 15. Juli einen Tag der offenen Tür. Das Ereignis ist einmalig, wiederholt sich also nicht! Ereignisse gelten immer für einen Tag. Sie können also keine Uhrzeit eingeben!</p> <p><b>Wiederkehrendes Ereignis</b>          Unter <b>Neue Ereignisserie</b> tragen Sie z. B. einen Geburtstag ein. Dies ist eigentlich eine Terminserie, bei der die Termine jährlich stattfinden.</p>

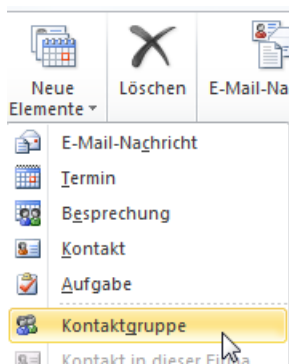
<p><b>Geburtstage anzeigen</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Navigationsbereich <b>Kalender</b> anklicken</li> <li>2. Register <b>Ansicht/Gruppe Aktuelle Ansicht:</b> auf Symbol <b>Ansicht ändern</b> klicken und <b>Ereignisse</b> anwählen</li> </ol> 
<p><b>E-Mail als msg-Datei speichern</b></p>	<p>Eine E-Mail kann man nicht nur als Entwurf, sondern auch als Datei im Nachrichtenformat <b>msg</b> speichern.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mail schreiben</li> <li>2. Register <b>Datei/Speichern unter/Dateityp *.msg</b> wählen</li> </ol>
<p><b>Mails sortieren</b></p>	 <p>Sortieren Sie über die Symbole: nach Wichtigkeit, nach dem Absender, nach dem Datum, und zwar auf- oder absteigend!</p>
<p><b>Sie möchten eine Mail an Personen einer bestimmten Kategorie senden</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf <b>Kontakte</b>.</li> <li>2. Register <b>Start/Gruppe Aktuelle Ansicht/Symbol Liste</b></li> <li>3. Auf das Feld <b>Kategorien</b> klicken: </li> <li>4. Markieren Sie die gewünschte Kategorie durch Anklicken: </li> <li>4. Klicken Sie in der Gruppe <b>Kommunizieren</b> auf das Symbol <b>E-Mail-Nachricht</b>.</li> </ol> 

**Kontaktgruppe**  
(früher: Verteiler-  
liste) erstellen

Kontaktgruppen  
legen Sie an, wenn  
Sie Mails immer an  
den gleichen Per-  
sonenkreis senden  
möchten, z. B. an die  
Vorstandskollegen  
Ihres Vereins.

Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Kontakte**.

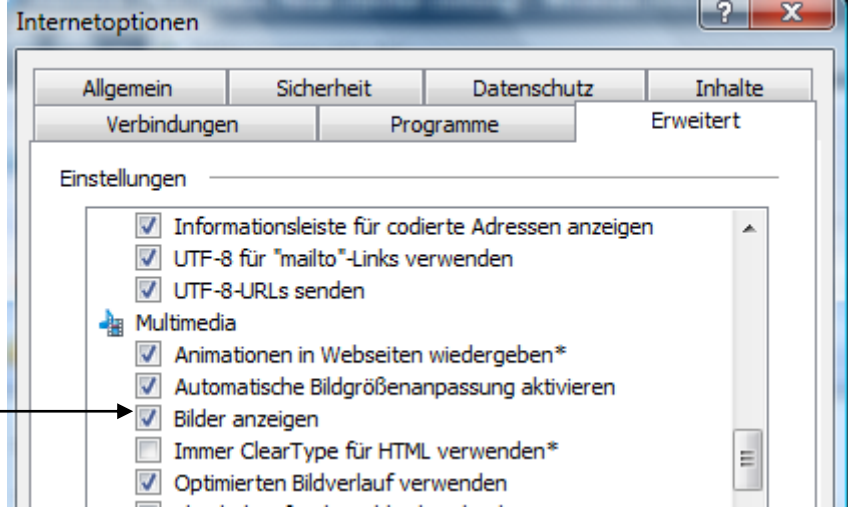
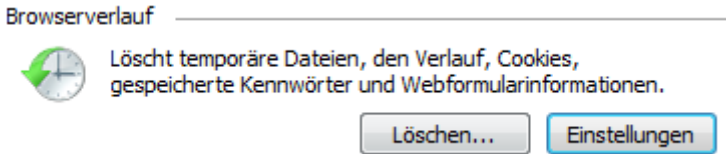
1. Register **Start**/Gruppe **Neu**
2. Symbol **Neue Elemente/Kontaktgruppe**



3. Name für die Verteilerliste geben, Mitglieder auswählen, speichern und schliessen

oder: **Ctrl + Shift + L**

## Internet (Internet Explorer, Theorie)

<p>Bilder unterdrücken</p>	<p><b>Extras/Internetoptionen/Registrier <b>Erweitert</b></b>; dann Häkchen bei <b>Bilder anzeigen</b> entfernen</p> 
<p>Favoriten importieren</p>	<p>Ihnen wird eine HTML-Datei mit Favoriten zur Verfügung gestellt. Ihre Aufgabe ist es, diese Favoriten zu importieren.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie auf das Menü <b>Datei</b> und wählen Sie dann <b>Importieren und Exportieren</b>.</li> <li>2. Klicken Sie auf <b>Weiter</b> und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.</li> </ol>
<p>Cookies einstellen</p>	<p><b>Extras/Internetoptionen/Datenschutz</b></p>
<p>Cookies anzeigen</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Extras/Internetoptionen/Allgemein</b></li> <li>2. Unter <b>Browserverlauf</b> auf <b>Einstellungen</b> klicken</li> </ol>  <ol style="list-style-type: none"> <li>3. Dann auf <b>Dateien anzeigen</b> klicken</li> </ol>
<p>Link in neuem <b>Browser-Fenster</b> öffnen</p>	<p>Drücken Sie <b>Shift</b> und klicken Sie dann auf den Link.</p>
<p>Link in einem neuen <b>Register</b> öffnen</p>	<p>Drücken Sie <b>Ctrl</b> und klicken Sie dann auf den Link.</p>
<p>Quelltext anzeigen</p>	<p>Den Quelltext einer Webseite lassen Sie sich wie folgt anzeigen:  <b>Menü Ansicht/Quellcode</b></p> <p>Dem &lt;head&gt;-Bereich können Sie z. B. die Schlüsselwörter (keywords) oder den Autor (author) der Website entnehmen.</p>

<p>URL aufschlüsseln</p>	<p>Beispiel:</p> <p><a href="https://www.intern.herbstzeitlose.ch/dokumente/statuten.pdf">https://www.intern.herbstzeitlose.ch/dokumente/statuten.pdf</a></p> <p><b>https</b>                    Protokoll; das <b>s</b> bedeutet <b>secure</b>. Das heisst, dass die zu übermittelnden Daten abhörsicher übertragen werden.</p> <p><b>www</b>                      Third-Level-Domain oder Host Name</p> <p><b>intern</b>                    Subdomain</p> <p><b>herbstzeitlose</b>        Second-Level-Domain (bei <a href="http://www.switch.ch">www.switch.ch</a> zu reservieren)</p> <p><b>ch</b>                         Top-Level-Domain</p> <p><b>dokumente</b>             Verzeichnis (Ordner)</p> <p><b>statuten.pdf</b>            Datei (ist im Verzeichnis <code>dokumente</code> gespeichert)</p>
--------------------------	--